

Praxisvolksschule, 1100, Ettenreichgasse 45b

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung bzw. die Pädagogische Hochschule Wien lädt Personen zur Bewerbung ein, die Interesse an einer Tätigkeit als Lehrer*in zu den folgenden Konditionen haben.

In den Wiener Schulen sind mehr als die Hälfte der Schüler*innen lebensweltlich mehrsprachig und haben Migrationserfahrung in ihrer Familie. Das Konzept der Urban Diversity Education (UDE) ist profilgebend für die gesamte Organisation und als prioritäres Entwicklungsfeld in der Pädagog*innenbildung zu sehen. UDE baut auf einem intersektionalen Verständnis auf, in dem migrationsbezogene Dimensionen für das pädagogische Handeln im Dreieck zwischen Kompetenzen, Chancengerechtigkeit und Wohlbefinden ein besonderes Gewicht erlangen.

Wertigkeit/Einstufung:	Pädagogischer Dienst (pD)
Dienststelle:	PH Wien
Dienstort:	PVS, Ettenreichgasse 45b, 1100 Wien
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	31.08.2025
Beschäftigungsausmaß:	Teilzeit
Beginn der Tätigkeit:	01.04.2025
Ende der Bewerbungsfrist:	04.03.2025
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 3.520,20 bei Vollbeschäftigung PD-Schema: s. "Get Your Te
Referenzcode:	BMBWF-25-0812

Aufgaben und Tätigkeiten

Gesamtunterricht: 3 Stellen, Gesamtstunden: 11, Teilzeit

Unterrichtstätigkeit und Erfüllung der sonstigen lehramtlichen Pflichten, insbesondere erzieherische und administrative Aufgabe (§ 51 SchuG).

Aufgaben und Tätigkeiten:

- Unterricht an der Praxisvolksschule im Rahmen einer offenen Volksschule
- Mitarbeit am standortbezogenen Praxisschulkonzept
- Mitarbeit an Teamentwicklungsprozessen

Erfordernisse

Folgende besondere Kenntnisse und Fähigkeiten werden zusätzlich erwartet:

- Angebot an unverbindlichen Übungen im Bereich einer offenen Volksschule
- Hohe soziale Kompetenz und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Gute IKT-Kenntnisse, E-Learning
- Erfahrung als Lehrer*in im ausgeschriebenen Bereich
- Vertiefte Kompetenz im Bereich Diversität

Die besonderen Anstellungserfordernisse ergeben sich aus § 90d Abs. 1 iVm Anlage 1 Z 23.2, 23.3 und 24.4 zum BDG 1979 und bezüglich der Vertragsbediensteten im Pädagogischen Dienst aus § 38 VBG iVm § 1 und 7 der Verordnung BGBl. II Nr. 305/2015.

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Zur Abgabe einer Online-Bewerbung registrieren Sie sich bitte unter Bewerbung online (bildung.gv.at) (<https://bewerbung.bildung.gv.at/app/portal/#/app/bewo>) und erfassen Ihre berufsbiographischen Daten möglichst vollständig in Ihrem Online-Bewerber*innenprofil.

Die Veröffentlichung in der Jobbörse dient als Information, Online Bewerbungen sind nur über die angegebene Plattform möglich. Laden Sie jedenfalls einen vollständigen Lebenslauf (mit Angabe des höchsten Bildungsabschlusses) sowie ein aussagekräftiges Motivationsschreiben in Ihr Profil hoch. Darüber hinaus sind folgende Dokumente hochzuladen:

1. Nachweis der österr. Staatsbürgerschaft bzw. des unbeschränkten Zugangs zum österreichischen Arbeitsmarkt (§ 3 Abs. 1 Z 1 lit. B VBG in der Fassung des BG BGBl. I Nr. 120/2012). UK-Staatsangehörigen, die ihr Recht auf Aufenthalt in einem EU-Mitgliedstaat vor Ablauf des 31.12.2020 im Einklang mit dem Unionsrecht ausgeübt haben und danach weiter dort wohnen, bleiben ihre Rechtspositionen gewahrt.
2. Lehrbefähigungs- und Staatsprüfungszeugnisse, Nachweise der Studienabschlüsse, Gesellen- und Meisterprüfungszeugnisse, Reife- und/oder Diplomprüfungszeugnisse
3. sämtliche etwaige Verwendungszeugnisse (Zeugnisse über die erfolgreiche Ablegung der Induktionsphase, Nachweis über die vorgeschriebene Berufspraxis)
4. Praxisnachweise für selbstständig oder freiberuflich ausgeübte Tätigkeit mit Bestätigung des zuständigen Finanzamtes über die Veranlagung gemäß Einkommensteuergesetz

Anschließend können Sie sich auf die zuvor aufgelisteten Stellen in Bewerbung online bewerben. Bitte beachten Sie die Verweise auf gewünschte Fächerkombinationen und bewerben Sie sich auf beide ausgeschriebenen Fächer.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist und nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen werden die in Frage kommenden Bewerberinnen und Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Bewerberinnen oder Bewerber, die an Praxismittelschulen im Wege des „Quereinstieges“ Verwendungen in einem allgemein bildenden Unterrichtsgegenstand anstreben, haben spätestens bis zum Auswahlverfahren den von der Zertifizierungskommission ausgestellten Nachweis über die pädagogische Eignung für den Lehrberuf vorzulegen; Hat die Bewerberin oder der Bewerber diesen Nachweis noch nicht erhalten, nimmt sie oder er am Auswahlverfahren vorläufig weiter teil.

Bewerberinnen oder Bewerber, deren oder dessen Dienstverhältnis mit dem Schuljahr beginnen soll, haben als Voraussetzung für das Wirksamwerden des Dienstvertrages den Besuch von Lehrveranstaltungen der Pädagogischen Hochschule zur Einführung in

- „Die Strukturen und Rechtsgrundlagen des Schulwesens“ und
- „Die Methoden zur Durchführung und Auswertung von Unterricht“

nachzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst für Bewerberinnen und Bewerber mit einem abgeschlossenen Lehramtsstudium den Besuch einer fünftägigen Lehrveranstaltung, für alle übrigen den Besuch einer zehntägigen Lehrveranstaltung. Diese Lehrveranstaltungen finden in den letzten beiden Ferienwochen der Hauptferien statt.

Die Verpflichtung zum Lehrveranstaltungsbesuch gilt nicht für Bewerberinnen und Bewerber, die eine mindestens einjährige Lehrpraxis im Ausmaß einer Vollbeschäftigung oder einer Teilbeschäftigung von mindestens 25% an einer Schule oder an mehreren Schulen, deren Schulart im Schulorganisationsgesetz oder im Land- und forstwirtschaftlichen Bundesschulgesetz geregelt ist, oder einer vergleichbaren Schule in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, der Türkischen Republik oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft aufweisen.

Die genannten Lehrveranstaltungen werden in den beiden letzten Wochen der Hauptferien stattfinden.

Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerber um Stellen für Religion sind im Wege der zuständigen kirchlichen Oberbehörde einzubringen.

Personen mit im EU-/EWR-Ausland erworbenen Zeugnisse haben für die Einleitung eines Anerkennungsverfahrens zusätzlich alle für die Beurteilung notwendigen Nachweise (Studienbücher, Semesterzeugnisse usw.) in beglaubigter Kopie und gegebenenfalls übersetzt vorzulegen. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung bzw. dem weiteren Auswahlverfahren können nicht erstattet werden.

Die Ausschreibung finden Sie auch auf der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform.

Bewerbungen sind ausschließlich über die Plattform Bewerbung online (bildung.gv.at) einzureichen. Die im Zuge der Bewerbung bekannt gegebenen personenbezogenen Daten werden durch die Schule bzw. das BMBWF zum Zwecke der Auswahl und des Personalmanagements verarbeitet.